

Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm. 16 Bde. in 32 Teilbänden. Leipzig 1854-1961. Quellenverzeichnis Leipzig 1971. Online-Version vom 14.11.2014.

ludel, *f.*

1) *die weibliche brust, in der zusammensetzung milchludel:*

in dein alten zurissen hudeln,  
das man schier sieht die millichludeln.

H. SACHS 1, 512<sup>a</sup>.

2) *ein trinkgeschirr saugender kinder, welches eine röhre mit einer warze hat, wodurch sie das getränk als wie aus der brust saugen.* JACOBSSON 2, 640<sup>a</sup>: um dem kinde zu trinken zu geben, bedient man sich eines sogenannten saugfläschchens, auch ludel, nudelbüchse genannt. STRUVE *über erziehung der kinder* 1798 s. 106. *verächtlich auch die tabakspfeife.* SCHM. 1, 1445 *Fromm.*

3) *kärntnisch ludel kleine rinne bei einer quelle* LEXER 181; *bair. ist die ludel aber ein tiefer ort im wasser; unreines wasser.* SCHM. *a. a. o.*

Das fem. ludel *scheint eine ableitung vom unten folgenden verbum ludeln, und mit dem vorigen ludel in keinem näheren etymologischen zusammenhang zu stehen.*